

Offene Jugendtreffs Küssnacht

# Ein breites Angebot für die Jugendlichen

Die erste Generalversammlung des Vereins Offene Jugendtreffs Küssnacht ging vor 30 Jahren über die Bühne. Am 25. März blickte man im Jugendhaus Oase gerne zurück, aber mit Elan auch in die Zukunft.

Von Andreas Achermann

Drei Jahrzehnte sind eine lange Zeitspanne; damalige Teenager sind heute zu gestandenen Vätern und Müttern herangewachsen, gar einige sind im Vereinsvorstand tätig oder wissen ihre Kinder im Jugendtreff bestens aufgehoben. «Es war damals schwierig, sowas auf die Beine zu stellen», blickt Präsident Michael Fuchs zurück; «insbesondere auch, weil sich damals der Jugendtreff gleich neben dem Polizeiposten befand». Parteipolitisch stand der Jugendtreff Mitte der 90er-Jahre als eine ziemlich grobe Sache in der Landschaft; im Verlaufe der drei Jahrzehnte änderte und entspannte sich die Situation deutlich. Der Entscheid der «Entpolitisierung» war goldrichtig; autonom und von Sach- und Ideologezwängen losgelöst, entwickelte sich der Verein prächtig. Einzig die finanziellen Zuwendungen seitens des Bezirkes Küssnacht sowie die idealen Lokalitäten sind



Der Vorstand mit dem Team Jugendanimation anlässlich der Generalversammlung des Vereins Offene Jugendtreffs Küssnacht.

Foto: Andreas Achermann

und bleiben programmiert. Fuchs richtete ein aufrichtiges Dankeschön hierzu an den Bezirksrat, den Toni Schuler vertrat.

## Oase kann gemietet werden

Die Traktanden nahmen sämtliche Hürden einstimmig. Keinen Makel verzeichnet die Vereinskasse, ihre Schatulle ist prächtig geäuft. 80 Prozent steuert der Bezirk bei, die restlichen Einnahmen erwirtschaftet der Verein über Mitgliederbeiträ-

ge und Spenden selbst. Angesichts dieser vorteilhaften Situation gab es keinen Grund, die Mitgliederbeiträge anzutasten, man belies sie für das neue Vereinsjahr erneut unverändert. Unspektakulär zeigten sich auch die Wieder- und Neuwahlen im Vorstand.

Wer seinen Wohnsitz im Bezirk Küssnacht hat, kann die Oase auch mieten; für private Feiern, Apéros oder Vereinsanlässe öffnet das Jugendhaus seine Türen sehr gerne.

## Backen, skaten und mehr

Das Team Jugendanimation verwöhnte die Küssnachtler Jungs und Mädels im abgelaufenen Vereinsjahr erneut mit einer bewundernswerten Varietät an freizeittlicher Unterhaltung, an Spass und Vergnügen: chillen, backen, skaten, Turniere, Champions – und selbstverständlich Partys. Damit die Jugend nicht nur konsumiert, legte man auch viel Wert auf ein lehr- und lernreiches Angebot. Mehr

Animation ist kaum möglich. Das 30-jährige Bestehen beflügelte den Vorstand, eine neue Website zu kreieren; sie trägt den bestechend einfachen Namen «Für die Jugend». Übersichtlich und einfach in der Navigation, schnörkellos auf den Punkt gebracht.

Wenn die Oase noch lange das Zuhause des Jugendtreffs sein darf und die finanziellen Mittel des Bezirkes ungeschmälert weiter fliesen, ist der Verein sorgenfrei.

Energieberaterverein Küssnacht

## Rafael Kunz löst Iso Wyrtsch ab

Der Energieberaterverein Küssnacht blickt auf ein engagiertes Jahr zurück. Präsident Iso Wyrtsch gab nach gut 30 Jahren aktivem Einsatz die Leitung an den bisherigen Vize-Präsidenten Rafael Kunz weiter.

pd. Neben Iso Wyrtsch wurde auch Ursi Bürli nach 23 Jahren Einsatz im Vorstand der Energieberater Küssnacht verabschiedet. Bei beiden darf der Verein weiterhin auf ihren Einsatz für die Beratungen zählen. Beide wurden an der Generalversammlung für ihr Engagement zu Ehrenmitgliedern ernannt.

### Besondere Höhepunkte

Neben den Vereinsgeschäften prägten verschiedene Veranstaltungen

das vergangene Jahr: Der Vortrag zur Energie- und Klimastrategie Küssnacht an der GV 2025, die Teilnahme am August-Mäart im direkten Austausch mit der Bevölkerung sowie der Informationsanlass zum neuen Stromgesetz mit Roman Gwerder, EWS, und Roman Jann, CKW.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des Energiepreises an die Familie Dober für ihren vorbildlichen, energieeffizienten Landwirtschaftsbetrieb Rotenhof, sowie die Übergabe eines Balkonkraftwerks als erster Preis des August-Mäart-Wettbewerbs an Markus Schwery.

### 20 Beratungen durchgeführt

Auch im Bereich Energieberatung blieb der Verein aktiv: Insgesamt wurden über 20 Beratungen durchgeführt – von telefonischen Auskünften bis hin zu Vor-Ort-

Beratungen, insbesondere zu Heizungsersatz und Solaranlagen.

### Energiezukunft für Unternehmen

Im Anschluss an die Generalversammlung erhielten die Teilnehmenden vertiefte Einblicke in aktuelle Energiethemen. Michael Villforth von der convoltas AG aus Immensee präsentierte praxisnahe Lösungen für Unternehmen. Im Fokus standen ganzheitliche Energiekonzepte mit Photovoltaikanlagen, Speicherlösungen, Lastmanagement und E-Mobilität. Vorgestellt wurde auch ein innovatives Modell, das grössere Solaranlagen vor negativen Strompreisen schützt und zusätzliche wirtschaftliche Potenziale erschliesst. Anhand konkreter Beispiele wurde aufgezeigt, wie Unternehmen ihre Energiekosten senken, die Versorgungssicherheit erhöhen und gleichzeitig einen Beitrag zur Energiewende leisten können.



Von links: Martin Kälin mit den neuen Ehrenmitgliedern Ursi Bürli und Iso Wyrtsch sowie dem neugewählten Präsidenten Rafael Kunz.

Foto: zvg



Peter Trutmann (Mitte) führt durch die neue Sonderausstellung.

Foto: zvg

Heimatmuseum Küssnacht

## Neue Sonderausstellung

Das Heimatmuseum eröffnete die Sommersaison mit einer Vernissage zur neuen Ausstellung «Vom Galgen zum Gerichtssaal».

Behörden brauchten, von der Gänsefeder zum Schreiben der Urteile über die alte Schreibmaschine bis zum heutigen Computer.

### Unglücksfälle und Verbrechen

Die alten Urkunden zeigen die früheren Bemühungen, gemeinsame Abmachungen zu treffen für Schadenfälle und Verurteilungen. Berichte aus den Archiven und den Zeitungen dokumentieren Ungeschick im Alltag, aber auch Vergehen und Verbrechen bis zum Mord. Hoffnung gibt, dass sich die Menschen immer wieder bemüht haben, miteinander für Recht und Ordnung zu sorgen. Dafür sorgen auch die heutigen Justizbehörden. Der frühere Gerichtspräsident Benno Neidhart und der heutige Präsident Raffael Zeder haben mit vielen Ratschlägen zum Gelingen der Ausstellung beigetragen und waren mit über 40 Besuchern an der Vernissage anwesend. Der Präsident des Historischen Vereins Küssnacht dankte ihnen und vor allem Peter Trutmann für seine riesige, erfolgreiche Arbeit.

pd. Peter Trutmann vom Historischen Verein Küssnacht trug den Winter hindurch Informationen und Material zusammen, das eine spannende Schau bietet auf die Entwicklung von Recht und Gericht in der Landschaft Küssnacht. Von den Herren und Klöstern, die im späten Mittelalter Recht sprachen, bis zu den Gerichtspräsidenten der letzten Jahrzehnte ist eine umfassende Dokumentation entstanden. Schautafeln zeigen die Orte der Rechtsprechung, vom Galgen in der Teufrüti bis zu unseren Gerichtssälen. Der Künstler Peter Feusi hat Bilder eigens für die neue Ausstellung gemalt, die zum Beispiel den Pranger und die Gerichtsherren lebendig werden lassen. In den Vitrinen sind Gegenstände vorhanden, welche die